

Ende der 80er Jahre endete ein Kalter Krieg in Europa, fiel ein Vorhang, der den Kontinent in einen westlichen und einen östlichen Teil trennte.

Die Europäische Union, gegründet, um über gemeinsame wirtschaftliche Interessen ein friedliches Zusammenleben zu garantieren, erweitert sich in einem ungeheuren Transformationsprozess bis 2007 und bildet jetzt mit 27 Mitgliedern und 493 Millionen Bürgern, den größten Wirtschaftsraum der Erde.

Eigene Besonderheiten, Bilder, Traditionen, Sprachen und Kulturen zu erhalten und doch in einer politischen Wertegemeinschaft zu kooperieren, diese Aufgabe hat Europa sich gestellt.

Forost hat über sechs Jahre die Veränderungs- und Anpassungsprozesse beobachtet und analysiert, hat Enthusiasmus und Skepsis, Alltag und Interessen der Bürger in Mittel- und Osteuropa wissenschaftlich untersucht.

Führen die eigenen Wege europäischer Völker und Kulturen in ein gemeinsames Haus Europa?

In Vorträgen und Dialogen, in Thesen und Fragen stellen wir am 25. Januar 2008 die Wege in Europa dar und zeigen auf, dass „die Aufgabe Europa“ noch lange nicht bewältigt ist.

Eine öffentliche Veranstaltung des:



**Forschungsverbund
Ost- und Südosteuropa**

Ludwig-Maximilians-Universität
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Tel.: +49-89-2180-2148/49

Fax: +49-89-2180-992148

Mobil: +49-174-9425613

www.forost.de

mit freundlicher Unterstützung des:



**Bayerischen Staatsministeriums für
Wissenschaft Forschung und Kunst**

eigene wege in europa

25. Januar 2008

Bayerische Akademie der Wissenschaften
Alfons-Goppel-Str. 11, 80539 München
10:00 bis 18:00 Uhr

Anmeldung mit beigefügter Karte oder per eMail an: forost@lrz.uni-muenchen.de
Anmeldeschluss: 20. Januar 2008

eigene wege

in europa

9:30 Uhr	Registrierung der Teilnehmer
10:00 Uhr	Begrüßung Ministerialdirektor Dr. Friedrich W. Rothenpieler
10:15 Uhr Klaus Roth	Von der Transformation zur Integration: sechs Jahre Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Forschungsverbund
11:00 Uhr Regie: Alexander Thomas	Vertrauen: Schlüssel für den europäischen Einigungsprozess
12:30 - 13:30 Uhr	Kleiner Imbiss

13:30 - 16:30 Uhr Moderation: Herbert Küpper	Eigene Wege - Gemeinsamer Weg
13:30 Uhr	Rechtsnormen = Rechtswirklichkeit? Rainer Arnold und F.-Chr. Schroeder
14:15 Uhr	Wie viel Disparität ist vertretbar? Jörg Maier und Joachim Möller
15:00 Uhr	Anders oder doch nicht? Fremd- und Selbstbilder innerhalb Europas Daniel Drascek
15:30 Uhr	„Europa“ vor Augen und im Kopf Walter Koschmal und Kenneth Hanshew
16:00 Uhr	Kaffeepause
16:30 Uhr Moderation: Henryk Jarczyk	Podiumsdiskussion Geteiltes Erbe - Gemeinsame Zukunft Daniel Mollenhauer und Martin Schulze Wessel
17:15 Uhr Ende gegen 18:00 Uhr	Offene Diskussion